

Grundsätzliches

- Erdmandelgras lässt sich mit spezifischen Gräsermitteln oder Glyphosate nicht bekämpfen.
- Befallene Felder – auch Erstbefall – müssen mit höchster Priorität bekämpft werden; jeder Aufschub von Bekämpfungsarbeit erhöht die Knöllchenzahl im Boden.
- Neue Standorte dringend dem Kantonalen Pflanzenschutzdienst melden und Beratung anfordern.
- Verschleppung von mit Mandeln verseuchter Erde mit eigenen oder fremden Maschinen auf unbelastete Felder verhindern.

Bekämpfung kleiner Befallsherde

- Ausbaggern der Befallsstelle bis auf mind. 40 cm Tiefe, Erde in einer Spezialdeponie entsorgen.
- kleine Teilfläche für 2-3 Jahre aus der Produktion nehmen und Erdmandeln bekämpfen (siehe Tabelle).
- Einzelpflanzen vor der Knöllchenbildung mit-samt der Muttermandel von Hand ausgraben, Erde via Kehrlicht «entsorgen».

- Befallsstellen am Wegrand (50 cm Streifen): mechanisch abstossen, da Pflanzenschutzmittel verboten. Vorgängig Kantonalen Pflanzenschutzdienst anfragen.

Bekämpfung grosser Befallsherde oder Felder mit flächendeckendem Befall

Resultate der Bekämpfungsversuche von Agroscope:

- Unkrautkur: auf Schwarzbrache (keine Kultur anbauen) oder vor später Maissaat. Wiederholte Bodenbearbeitung mit Scheibenegge oder Grubber oder Federzinkenegge bzw. Fräse oder Kreiselegge ab 2-Blatt-Stadium reduziert Knöllchenbildung.
- Unterdrückung der Knöllchenbildung durch Konkurrenz/Beschattung vor allem in frühen Stadien (Kulturen/Gründünungen mit rascher Jugendentwicklung ansäen, Beispiel: Getreide/Gelbsenf).
- Einarbeiten von Dual Gold (Herbizid) erhöht den Bekämpfungserfolg.

Tabelle: Vorgehensweise Bekämpfung Erdmandelgras

Kultur	Massnahme	Bemerkungen
Mais	Dual Gold 2 l/ha Vorsaats einarbeiten 1. Bei Bekämpfungsbeginn flach pflügen oder flach eggen, damit die Mandeln nicht zu weit nach unten gekehrt werden (90% der Mandeln befinden sich in den obersten 10 cm) 2. Erster Durchgang mit einer Egge oder Bodenfräse 3. Dual Gold 2.0 l/ha spritzen, dann sofort 4. Zweiter Durchgang mit einer Bodenfräse 5. Maissaat 6. Im Mais eine Unkrautbehandlung mit einem Mittel, welches eine Teilwirkung auf Erdmandeln hat (Bsp.: Nicosulfuron-Rimsulfuron-haltiges Herbizid + ein Triketon (Mikado, Callisto) oder Equip Power oder Basagran)	Im ÖLN ist eine Sonderbewilligung notwendig! Optimal, wenn Erdmandelgras vor 1. Bodenbearbeitung bereits im 2-Blatt-Stadium ist. Schritt 3+4 möglichst erst wieder, wenn Erdmandeln aufgelaufen sind. Zwecks Einarbeiten von Dual Gold. Mais spät, ab Mitte Mai säen. Später in der Fruchtfolge durch Grubber oder Pflug auch tiefer liegende Mandeln nach oben kehren (Vorsicht: keine Knöllchen vergraben!)
Sonnenblumen	Dual Gold 2 l/ha Vorsaats einarbeiten (Vorgehen vgl. Mais)	ÖLN: keine Sonderbewilligung Meldung an Pflanzenschutzdienst
Stoppelfeld	1. Mechanische Unkrautkur (ca. 10-15 cm tief eggen, besonders während heisser Tage) 2. Dual Gold einarbeiten, dann Gründüngung mit rascher Jugendentwicklung (z.B. Sonnenblumen)	Falls zu spät für Zwischenkultur, vorgängig Sonderbewilligung beantragen.
Brachland	Alle beschriebenen Massnahmen kombinierbar	Flächenbeiträge mit Sonderbewilligung sichern.

Für Versuche mit anderen Mitteln den kantonalen Pflanzenschutzdienst kontaktieren.